

Vertere Dark Sabre – best of MM?

Ein unerwartet starker Herausforderer

Von Rainer Bergmann

Vor einiger Zeit wurde in unserem Forum gefragt, was denn so die besten MM-Systeme seien. Die anschließende Diskussion fokussierte sich einerseits auf legendäre Systeme von SHURE, GRACE, STANTON oder ADC aus den 80ern, andererseits auf die aktuellen Top-Abtaster aus den »2M«-Serie von ORTOFON sowie die »VM-700er«-Serie von AUDIO TECHNICA.

Nun gibt es mit den Abtastern der japanischen Firma TOP WING durchaus auch MM-Systeme für knapp 10.000,- und 14.000,- €, die sicherlich das technisch Machbare dieses Generatorprinzips darstellen, allerdings nicht mit den üblichen rund 4 mV Ausgangsspannung aufwarten. Andererseits gibt es mit den MIs von DECCA, GRADO, NAGAOKA und SOUNDSMITH-Tonabnehmer, welche genauso wie MMs mit 47 kOhm abgeschlossen werden sollen und Ausgangsspannungen zwischen 2 und 4 mV erzeugen. Diese stoßen dann gelegentlich auch deutlich in Regionen jenseits von 1000,- € vor und bieten ein Klangerlebnis, welches sich nicht hinter MCs dieser Preisklasse verstecken braucht.

Mitten in diese Diskussion platzte die Presse-



meldung, dass es von VERTERE ACOUSTICS zwei neue Tonabnehmer gibt, darunter das rund 1800,- € teure MM-System »Dark Sabre«. Dieses ist damit etwa 500,- € teurer als das orangefarbene »Sabre« aus demselben Hause und soll von allem mehr bieten, vor allem mehr Auflösung.

Touraj Mogghadam, ehemaliger Chef von ROKSAN und Gründer von VERTERE ACOUSTICS, ist einer von jenen nimmermüden Tüftlern, die wirklich jedes noch so kleine Detail hinterfragen. Um den Generator so im Gehäuse zu befestigen, dass er sowohl langzeitstabil als auch ohne undefinierte Materialübergänge dort ungestört seine Arbeit verrichten kann, benutzt er keinen Klebstoff, sondern vier spitze Edelstahl-Madenschrauben. Zusammen mit dem aus einem Alublock gefrästen Gehä-

se wird der Generator so zu einer Einheit. Auch die Kontaktstellen am Headshell sind auf drei Höcker reduziert. So wird jegliche Energie, die nicht in ein Musiksinal umgewandelt wurde, definiert abgeleitet. Auch der Nadeleinschub wird fest mit dem Generator verbunden. Trotzdem ist es, laut dem Vertrieb BEAT AUDIO, immerhin möglich, die Nadel für 648,- € zu tauschen. Ich sehe das aber nicht wirklich als ein Manko an. Wer Tonabnehmer in dieser Preisklasse kauft, muss bei MCs in der Regel auf einen Nadeltausch komplett verzichten oder zahlt für ein Retipping eine durchaus gehobene Summe. So gesehen ist das ein faires Angebot.

Gegenüber dem in Orange eloxierten »Sabre« unterscheidet sich das neue, schwarze »Dark Sabre« durch eine optimierte Fixierung des Generators, ein einteiliges Gehäuse, einen zweiteiligen Teleskop-Nadelträger aus zwei verschiedenen Aluminium-Legierungen und einen nackten elliptischen Diamanten anstelle eines gefassten. Sehr angenehm finde ich, dass der Tonabnehmer zusammen mit zwei SOUNDSMITH-Headshell-Schrauben geliefert wird. Damit lässt er sich von Hand und ohne Werkzeug feinfühlig festschrauben. Der gut sichtbare Nadelträger und die geraden Gehäusekanten machen die Justage ziemlich einfach.



Wer jetzt irritiert ist, weil Touraj Moghaddam keinen elaborierteren Schliff nutzt und den Diamanten nicht in ein Bor-Röhrchen oder dergleichen verpflanzt, dem sei gesagt, dass das seine Gründe hat. Denn das »Dark Sabre« soll einerseits möglichst fein auflösen, andererseits aber auch ältere, gebrauchte und seit Jahrzehnten lieb gewonnene LPs mit hohem Genuss abspielen. Abgesehen davon gibt es durchaus auch teure MCs mit elliptischer Nadel und Aluminium-Nadelträger. Es kommt halt immer auf das Gesamtpaket an. Womit wir dann auch bei der alles entscheidenden Frage angelangt sind: Wie klingt es?

Frisch ausgepackt und in ein JELCO-Magnesium-Headshell montiert, fallen mir spontan zwei Begriffe ein: Saft und Kraft. Kennt ihr das Gefühl, wenn ihr das Gaspedal durchdrückt und der Turbolader einsetzt? Genau so spielt das »Dark Sabre«! Instrumente bzw. Sänger sind felsenfest und körperhaft auf einer glaubwürdigen

Bühne positioniert und spielen mit vollem Engagement. Das macht einfach nur Spaß! Ich habe jederzeit das Gefühl, unmittelbar bei der Aufnahme dabei zu sein. Auch an Details mangelt es in keinsten Weise. Ich höre bei manchen Platten Feinheiten, die mir bisher entweder nicht aufgefallen waren oder überdeckt wurden. Insbesondere die Sprachverständlichkeit gefällt mir sehr gut. Von ganz tief unten im Frequenzkeller bis ganz oben spielt es enorm kraftvoll, aber niemals nervig. Wer schon mal nahe einer laut gespielten Geige saß, weiß, dass das kein sanfter und schmeichlerischer Klang ist. Das transportiert das »Dark Sabre« ungeschönt.

Nach etwa 25 Stunden Einspielzeit ist eine überaus angenehme Geschmeidigkeit hinzugekommen. Manche zuerst etwas überspitzt dargestellten Impulse sind nun gemildert, haben dafür aber an Substanz gewonnen. Auch der Raum hat sich in alle Dimensionen vergrößert. Bei Liveaufnahmen wird sofort klar, ob das Konzert in einem kleinen Saal, einem ausgewachsenen Konzerthaus, einer riesigen Halle oder Open Air stattfand. Ich habe die eine oder andere Aufnahme, wo ich bisher immer der Meinung war, dass die Location eher klein war mit vielleicht 50 bis 100 Besuchern. Jetzt ist mir klar, dass da noch etliche Stuhlreihen mehr



Die gesamte VERTERE-Tonabnehmer-Familie in Preislagen zwischen 360,- und 7.000,- €

besetzt waren. Diese Feinheiten so klar herauszuholen ist große Kunst. Chapeau, Mr. Moghaddam!

Wer mich etwas näher kennt, weiß, dass es mir in erster Linie immer um die Musik geht. Die ganze Technik dahinter ist für mich immer nur Mittel zum Zweck. Da analoges HiFi und High End mein Hobby ist, beschäftige ich mich natürlich auch mit der Technik und experimentiere auch im Rahmen meiner Möglichkeiten. Im Laufe der Jahre habe ich ein Faible für Tonabnehmer entwickelt, die ein »gesundes Maß« an Ausgangsspannung erzeugen. In meinem Haushalt befinden sich inzwischen 6 MM, 3 MI und 1 HO-MC. Darüber hinaus besitze ich ein MI mit lediglich 1 mV Ausgangsspannung und ein klassisches MC. Die Mehrzahl an MCs, die mich ernsthaft interessierten oder ich zu Hause hatte, habe ich entweder nicht restlos zufriedenstellend zum Laufen gebracht, benötigten spezielle Rahmenbedingungen, was Tonarm und/oder Phonopre angeht, befanden sich außerhalb meiner finanziellen Möglichkeiten oder klangen nicht wirklich besser als bereits vorhandene Tonabnehmer. Ein paar der faszinierendsten MCs, die ich



je erlebt habe, verfügen über ein offenes Gehäuse. Ich habe da persönlich allerdings überhaupt keinen Spaß dran und lasse sowas nicht an meine Tonarme. Seit ich das VERTERE »Dark Sabre« kenne, ist das Thema Tonabnehmer für mich nun endgültig abgehakt. Mehr brauche und will ich definitiv nicht. Ich habe es gekauft.

Wer von euch einen Verstärker oder Phonopre mit einem MM-Eingang besitzt und bereit bzw. in der Lage ist 1800,- € für einen Tonabnehmer zu bezahlen, sollte diesen Tonabnehmer ganz oben in seine Kandidatenliste setzen. Ich könnte es auch anders formulieren: Ihr wollt bis etwa 2500,- € in

einen Tonabnehmer investieren, habt aber »lediglich« den MM-Eingang frei und wollt keinen zusätzlichen Übertrager kaufen oder könntet einen solchen nicht in der heimischen Anlage unterbringen? Das VERTERE »Dark Sabre« ist meiner Meinung nach die beste Lösung! Möglicherweise sogar darüber hinaus.

Hat das irgendeine Auswirkung auf meine bisherigen Präferenzen? Nein, ganz und gar nicht!

Meine GRADOS liebe ich immer noch für ihren emotionalen Flow und ihre Natürlichkeit. Auch das Denon »DL103« büßt keinen Deut von seiner Faszination ein. Das VERTERE ist vielmehr eine hochwillkommene Erweiterung meines Fuhrparks. Ich habe endlich für jeden Phonoingang, für jede Musikrichtung und jede Stimmung den perfekten Tonabnehmer. Die Unterscheidungen nach MC, MI und MM verbuche ich nunmehr als technische Nebensächlichkeiten. In deutlich höheren Preisgefülden sieht es anders aus, das ist hier aber kein Thema. VERTERE ACOUSTICS hat da ja durchaus auch noch zwei weitere Pfeile im Köcher...

Professional
Fidelity

Mit grenzenloser Dynamik.
Mit Gefühl für Räumlichkeit.
Detailreich, lebendig, ehrlich und
von musikalisch überragendem Klang –
dank SPL VOLTAiR-Technologie.

www.spl.audio